

Leittext

„Klauenpflege beim Schaf“

**für Auszubildende in den Ausbildungsberufen
Landwirt / Landwirtin und Tierwirt / Tierwirtin**

Auszubildende/r		Ausbildungsbetrieb	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: März 2010

Herausgegeben vom aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz, e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn

Internet: <http://www.aid.de>

E-Mail: aid@aid.de

mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz,

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Johan Scholtalbers, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Günter Bruns, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Brake

Klaus Gerdes, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Michael Gertenbach, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1 – 13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441/801-317

Fax: 0441/801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im aid:

Britta Ziegler

Tel.: 0228/8499-139

Fax: 0228/8499-2139

E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Los geht's!

Grundvoraussetzung für eine wirtschaftliche Schafhaltung ist eine gute Gesundheit der Tiere. Dies gilt insbesondere auch für das Fundament. Erkrankungen der Klauen und Gliedmaßen wirken sich leistungsmindernd aus und können ein frühzeitiges Ausscheiden aus der Herde zur Folge haben. Eine regelmäßige Kontrolle sowie eine bedarfs- und sachgerechte Pflege der Klauen sind daher zwingend erforderlich.

Am Beispiel einiger Schafe Ihres Bestandes sollen Erfahrungen bei der Vorbereitung und Durchführung der Klauenpflege gewonnen werden. Dabei werden praktische Fertigkeiten mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft. Sie sind gefordert, einzelne Arbeitsschritte vorzuplanen, nach Rücksprache mit Ihrem Ausbilder durchzuführen und schriftlich festzuhalten.

Eine abschließende Kontrolle ermöglicht es Ihnen, die Klauenpflege in Ihrem Ausbildungsbetrieb zu bewerten und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge für die Zukunft zu machen.

Was kann ich hier lernen?

- ✓ wichtige Herdendaten erfassen
- ✓ Stalleinrichtungen und Weideverhältnisse beschreiben und im Hinblick auf Fundamentprobleme beurteilen
- ✓ Klauenerkrankungen benennen und mögliche Ursachen erläutern
- ✓ Werkzeuge zur Durchführung der Klauenpflege beschreiben und gezielt aussuchen
- ✓ Klauenpflege sachgerecht vorbereiten und durchführen
- ✓ Wirksamkeit von Klauenpflegemaßnahmen einschätzen
- ✓ Notwendigkeit von Klauenbädern erläutern und Klauenbad durchführen
- ✓ Weitere Vorbeugemaßnahmen zur Vermeidung von Klauen- und Fundamentproblemen beschreiben
- ✓ Klauenmanagement im Ausbildungsbetrieb beurteilen und gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge machen

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Die Bearbeitung ist während des ganzen Jahres möglich.

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie bis zu 3 Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Werkzeuge und Hilfsmittel zur Klauenpflege
- ✓ Betriebsanleitungen, Unfallverhütungsvorschriften
- ✓ Klauenbad, Behandlungsmittel, Tierarzneimittel, Medikamentenbuch
- ✓ Anweisungen des Ausbilders

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ aid-Heft „Anzeigepflichtige Tierseuchen“, DIN A5, (E.-Jahr 2008)
Bestell-Nr. 126-1046, 3,00 EUR
- ✓ aid-Heft „Gesunde Schafe“, DIN A5, (E.-Jahr 2006)
Bestell-Nr. 126-1345, 2,50 EUR
- ✓ Internet-Adressen:
z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.Schafzuchtverband-Weser-Ems.de,
www.aid.de

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de
(Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfang?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung, praktische Durchführung und Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen**“. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch.

Leitfragen und Arbeitsaufträge

Vorinformationen

Sie haben die Aufgabe, die Klauenpflege in Ihrem Schafbestand sachgerecht durchzuführen.

- 1) Erheben Sie zunächst wichtige Grunddaten aus dem Schafbestand Ihres Ausbildungsbetriebes!

Datum der Aufnahme: _____

Rassen, Gebrauchskreuzungen	 <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>
Mutterschafe	_____ Tiere
Böcke	_____ Tiere
Zutreter	_____ Tiere
Lämmer	_____ Tiere
SCHAFBESTAND INSGESAMT	_____ Tiere
Ø Gewicht der Mutterschafe zum Deckzeitpunkt (geschätzt)	_____ kg LG
Ø Ablammergebnis *	_____ %
Ø Produktivitätszahl **	_____ %
Sonstiges/Besonderheiten in der Herde	 <hr/> <hr/> <hr/>

$$* \text{ Ablammergebnis} = \frac{\text{Anzahl geborener Lämmer} \times 100}{\text{Anzahl lammender Mutterschafe}}$$

$$** \text{ Produktivitätszahl} = \frac{\text{Anzahl der aufgezogenen Lämmer} \times 100}{\text{Anzahl gedeckter Mutterschafe}}$$

Haltung der Tiere

2) Skizzieren Sie den zeitlichen Ablauf für die **Haltung** der Tiere während eines Jahres!

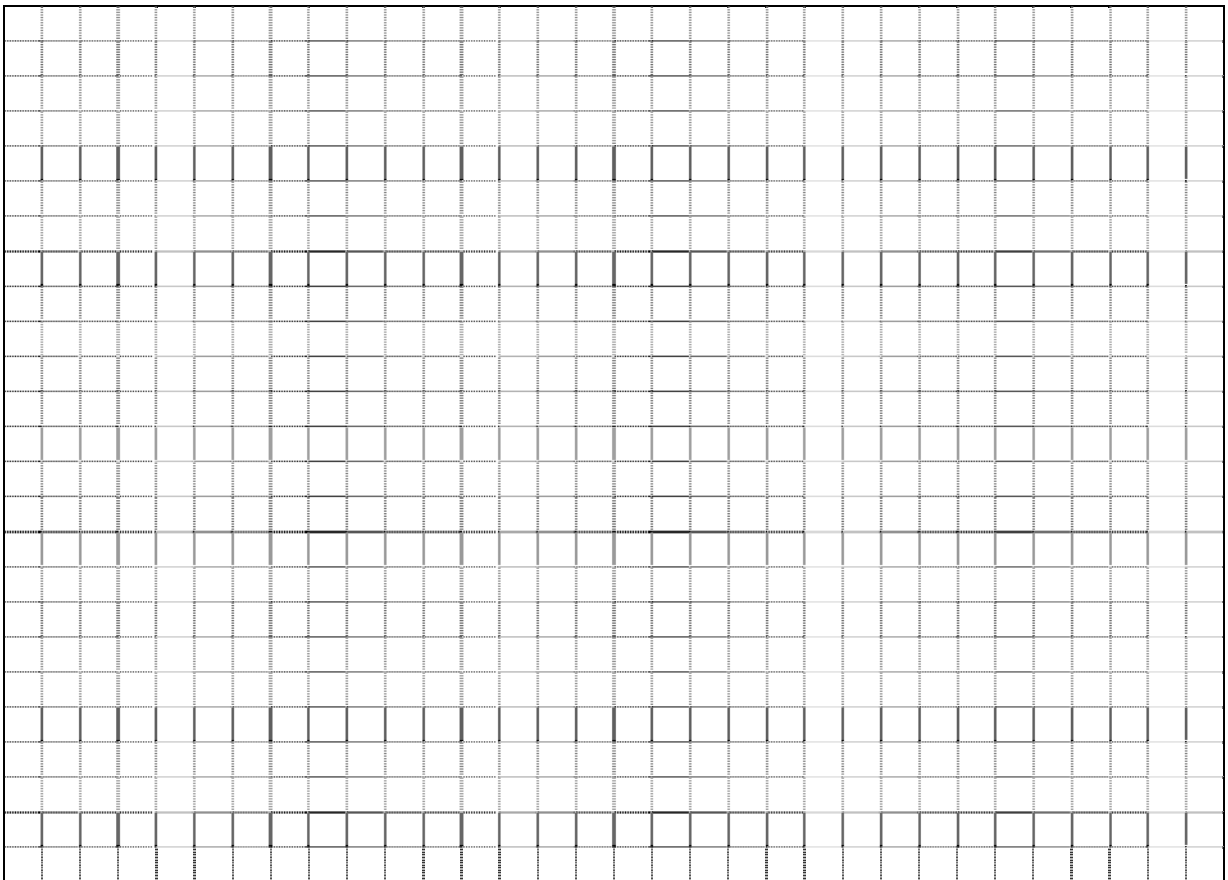
Stallhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
Außenhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
<u>davon</u>			
• Koppelhaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres
• Hütehaltung	von _____ bis _____	= _____ Tage	= _____ % d. Jahres

3) Beschreiben Sie Besonderheiten während der verschiedenen Haltungsabschnitte! Berücksichtigen Sie dabei unter anderem die folgenden Gesichtspunkte:
Gründe für Wechsel der Haltungsform, biologische Abläufe im Tierbestand, Beweidung auf eigenen, gepachteten oder kostenlos zur Verfügung gestellten Flächen, mobile Beweidung fremder Flächen, Abzäunung

- 4) Die **Haltungsbedingungen** im Stall und auf den Weideflächen sind von entscheidender Bedeutung für den Zustand der Klauen!

Beschreiben Sie die **Bodenverhältnisse** auf den Weideflächen für die Schafe (*Bodenarten, pH-Wert, Wasserverhältnisse, ...*)!

- 5) Fertigen Sie eine Skizze des **Stalles** an! Zeichnen Sie die technischen Einrichtungen (*Fütterung, Wasserversorgung, Abtrennungen, evtl. sonst vorhandene Einrichtungen*) ein!

A large grid for drawing a stable layout. The grid consists of 20 columns and 20 rows of small squares, providing a space for sketching the technical equipment of a stable.

- 6) Machen Sie nähere Angaben zu den Haltungsbedingungen im Stall (*Stroheinstreu, Boxengröße, Anzahl Tiere/Box, Platzangebot/Tier in m² ...*)!

Ausfälle im Bestand durch Klauenprobleme

- 7) Berechnen Sie – sofern möglich - die **Bestandsergänzungsrate** in Ihrem Mutterschafbestand **im vergangenen Jahr!**

Zeitraum von _____ bis _____ (12 Monate)

$$\text{Bestandsergänzungsrate (\%)} = \frac{\text{Anzahl neu eingestellter Mutterschafe} \times 100}{\text{Ø Anzahl Mutterschafe}}$$

$$\text{Bestandsergänzungsrate (\%)} = \frac{\quad \quad \quad \times 100}{\quad \quad \quad} = \boxed{\quad \quad \quad \%}$$

- 8) Ermitteln Sie – falls möglich – den Anteil an Tieren, die im vergangenen Jahr (Zeitraum siehe oben) **durch Bein- und Klauenschäden** aus dem Bestand **ausgeschieden** sind.

$$\text{Anteil Bein- und Klauenschäden (\%)} = \frac{\text{durch Bein- und Klauenschäden ausgeschiedene Tiere} \times 100}{\text{ausgeschiedene Tiere insgesamt}}$$

$$\text{Anteil Bein- und Klauenschäden (\%)} = \frac{\quad \quad \quad \times 100}{\quad \quad \quad} = \boxed{\quad \quad \quad \%}$$

- 9) Beurteilen Sie die Bestandsergänzungsrates und den Anteil der Tiere, die in Ihrem Mutterschafbestand durch Bein- und Klauenschäden ausgeschieden sind!

Klauenerkrankungen

- 10) Welche Klauenerkrankungen sind in letzter Zeit im Bestand vorgekommen? Beschreiben Sie jeweils die vorhandenen Krankheitsanzeichen (Symptome)!

- 11) Welche Klauenerkrankungen kennen Sie sonst noch?

12) Welche Ursachen können die beobachteten Klauenprobleme Ihrer Meinung nach haben?

13) Wie hoch waren ungefähr die **Behandlungskosten** und der **Arbeitsaufwand**, die dem Betrieb im letzten Jahr durch Klauen- und Beinprobleme entstanden sind? Befragen Sie hierzu Ihren Ausbilder!

Die **Behandlungskosten** für den Schafbestand betragen:

- Aufwand für Tierarzneimittel: ca. _____ €
- Aufwand für Behandlungsmittel (Klauenbäder): ca. _____ €
- Behandlungskosten insgesamt ca. _____ €

Das entspricht bei _____ Mutterschafen etwa _____ €/Mutterschaf.

Der **Arbeitsaufwand** für die Behandlung betrug:

- Arbeitsaufwand insgesamt ca. _____ Stunden

Das entspricht bei _____ Mutterschafen etwa _____ Stunden/Mutterschaf

das sind etwa _____ Minuten/Mutterschaf.

14) Beurteilen Sie zusammen mit dem Ausbilder die Häufigkeit von Klauenerkrankungen in Ihrem Bestand, die hierdurch entstandenen Behandlungskosten sowie den damit verbundenen Arbeitsaufwand!

Aufbau der Klaue

15) In den folgenden Zeichnungen ist der Aufbau einer Klaue skizziert. Nummerieren Sie die angegebenen Klauenteile. Die zugehörigen Begriffe sind unten genannt.

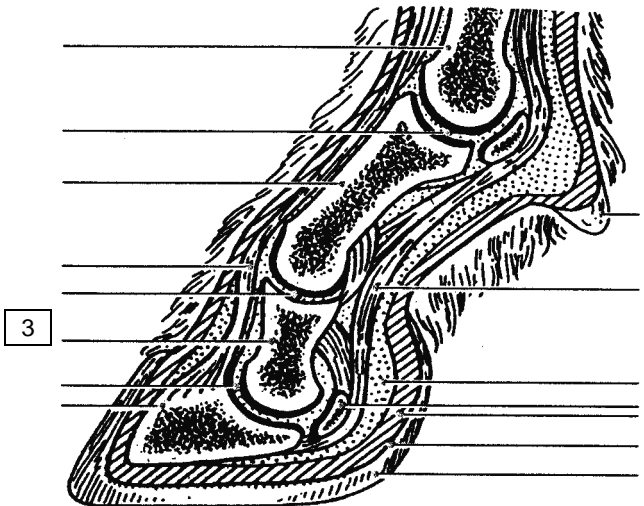


Bild 1

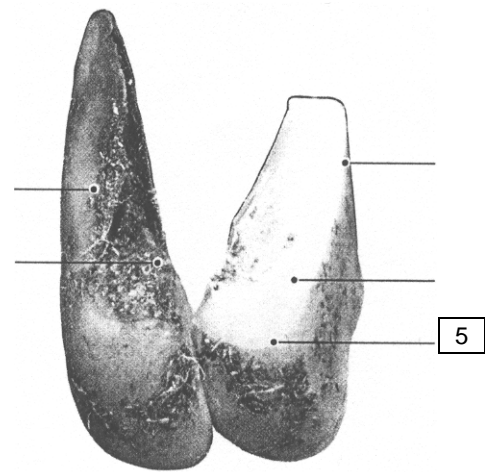


Bild 2

1 Klauenhorn	6 Fesselbein	11 Strecksehne	1 Sohle
2 Lederhaut	7 Krongelenk	14 Klauenbein	2 Tragrand
3 Kronbein	8 Klauengelenk	13 Strahlbein	3 Innere Klauenwand
4 Mittelfußknochen	9 Fesselgelenk	12 Oberhaut	4 Äußere Klauenwand
5 Polsterschicht	10 Beugesehne	15 Ballenrest der Afterklaue	5 Ballen

Vorbereitung der Klauenpflege

16) Erläutern Sie, wie in Ihrem Betrieb die Pflege der Klauen organisiert ist (*Zutreffendes bitte ankreuzen!*)

Häufigkeit

- regelmäßige Überprüfung und Klauenpflege (ca. _____ x je Jahr)
- keine regelmäßige Überprüfung, sondern Klauenpflege, wenn Probleme auftreten
- _____

Klauenpflege durch

- betriebseigene Person(en)
- Klauenpfleger
- Tierarzt
- _____

17) Warum wird in Ihrem Ausbildungsbetrieb so verfahren?

18) Sie haben im Folgenden die Aufgabe, die Klauen bei **10 Mutterschafen** zu überprüfen und die Klauenpflege gemeinsam mit dem Ausbilder bzw. der beauftragten Person durchzuführen!

Welche **Werkzeuge** und sonstigen **Hilfsmittel** werden in Ihrem Betrieb bei der Klauenpflege eingesetzt?

Werkzeug/Hilfsmittel	Einsatzzweck

- 19) Fügen Sie an dieser Stelle ein oder mehrere Fotos von den vorhandenen Gerätschaften zur Klauenpflege ein! Sie können stattdessen auch Abbildungen aus Katalogen verwenden.

20) Erläutern Sie, **wo** Sie die Klauenpflege durchführen wollen! Welche Anforderungen sind an den Behandlungsort/Arbeitsplatz zu stellen?

21) Worauf müssen Sie besonders achten, um
a) eine sachgerechte Klauenpflege zu gewährleisten und
b) Unfälle beim Umgang mit dem Tier oder bei der Arbeit selbst zu vermeiden?

a) sachgerechte Durchführung

b) Unfallverhütung

Durchführung der Klauenpflege

22) Führen Sie die Klauenpflege mit Unterstützung Ihres Ausbilders oder der beauftragten Person durch!

Kennzeichnen Sie die Tiere so, dass bei der Nachkontrolle eine exakte Zuordnung der behandelten Tiere möglich ist (z.B. durch Ohrmarken, Kennzeichnungsschlüssel)!

Beschreiben Sie an dieser Stelle das **betriebsübliche System zur Kennzeichnung** der behandelten Tiere!

Füllen Sie für jedes behandelte Tier ein **Behandlungsprotokoll** aus (siehe nächste Seiten)!

Tragen Sie jede Behandlung mit verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in das **Medikamentenbuch** ein!

Behandlungsprotokoll

Tag der Behandlung: _____

Tier-Identifikation	Zustand der Klauen	durchgeführte Behandlung / eingesetzte Medikamente	Bemerkungen
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		

Behandlungsprotokoll

Tag der Behandlung: _____

Tier-Identifikation	Zustand der Klauen	durchgeführte Behandlung / eingesetzte Medikamente	Bemerkungen
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.l.:		
	h.r.:		
	h.l.:		
	v.r.:		
	v.r.:		

Kontrolle der Klauen

- 23) Beobachten Sie die behandelten Tiere nach der Klauenpflege! Kontrollieren Sie Ihre Arbeit
a) bei **Tieren mit Klauenerkrankungen** spätestens nach 3 Tagen,
b) bei den **anderen Tieren** nach einer Woche.

Vermerken Sie das Kontrollergebnis bei den **erkrankten** Tieren! Haben sich die vorher festgestellten Probleme gebessert? Beschreiben Sie die eventuell erforderlichen Nachbehandlungen! (*Diese Seite bei Bedarf bitte selbstständig vervielfältigen!*)

Tier-Identifikation: _____ **Datum der Kontrolle:** _____

Tier-Identifikation: _____ **Datum der Kontrolle:** _____

Tier-Identifikation: _____ **Datum der Kontrolle:** _____

Tier-Identifikation: _____ **Datum der Kontrolle:** _____

Durchführung eines Klauenbades

24) Im Hinblick auf die Klauengesundheit sind häufig Klauenbäder notwendig.

Führen Sie – sofern erforderlich - ein Klauenbad bei der entsprechenden Schafherde durch!
Beschreiben Sie die vorhandene Anlage und fügen Sie ein Foto oder eine Skizze bei!

Beschreibung:

Foto oder Skizze:

25) Geben Sie nähere Hinweise zu Ihrem Vorgehen beim Klauenbad!

Behandlungsdatum: _____

Einsatz des Klauenbades	<input type="checkbox"/> zur Vorbeuge	<input type="checkbox"/> zur Behandlung
Anzahl behandelter Schafe		
Hinweise zur Wahl des Einsatzzeitpunkts <i>(z.B. Frühjahrsaustrieb, Winteraufstallung, Kontakt mit fremden Tieren, Tierzukauf)</i>	_____ _____ _____ _____	
Häufigkeit des Klauenbades		
Behandlungsmittel		
Dosierung		
Kosten für das eingesetzte Mittel insgesamt	_____ €	
Mittelkosten je Schaf	_____ €/Tier	
Arbeitsaufwand insgesamt	_____ Stunden	
Arbeitsaufwand/Tier	_____ Stunden/Tier	
	= _____ Minuten/Tier	

Beschreiben Sie die getroffenen Maßnahmen zur Vorbereitung der Tiere, den Ablauf der Behandlung, Ihre Vorkehrungen zur Unfallverhütung sowie das Vorgehen bei der Entsorgung der Behandlungsflüssigkeit!

Vorbereitung der Tiere:

Ablauf der Behandlung:

Vorkehrungen zur Unfallverhütung:

Entsorgung der Behandlungsflüssigkeit:
